

Fach	Wirtschaft (Gelsenkirchen)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Fachhochschule Gelsenkirchen
Datum der Akkreditierung	22.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	01.09.2006
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Wirtschaft (Standort Gelsenkirchen)
Kontakt	Prof. Dr. Wolfram Holdt Tel.: 0209 9596-602 /-603 Fax: 0209 9596-600 E-Mail: wolfram.holdt@fh-gelsenkirchen.de
Auflagen	Die Modulbeschreibungen müssen im Hinblick auf die Transparenz und die Exaktheit der Darstellung überarbeitet und angeglichen werden. Dabei sollten die Bezüge zwischen Lehrveranstaltungen und Modulen deutlich werden. Zudem muss die Anwendungsorientierung besser zum Ausdruck kommen. Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Bachelorstudiengang wird am Standort Gelsenkirchen angeboten und soll die Studierenden befähigen, Vorgänge und Probleme der Wirtschaftspraxis zu analysieren, praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten. Das Studium ist breit angelegt und erstreckt sich über die grundlegenden Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre. Erste Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktbildung sind durch Wahlpflichtbereiche ab dem 3. Semester sowie durch die überwiegend branchenspezifischen Studienschwerpunkte ab dem 4. Semester gegeben. Darüber hinaus sollen die Studierenden Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, kommunikative Kompetenz oder die Fähigkeit zur Selbstorganisation erwerben. Eine maßvolle Internationalisierung soll durch Berücksichtigung entsprechender Inhalte im Curriculum und vor allem durch Partnerschaftsabkommen mit ausländischen Hochschulen erreicht werden, die den Studierenden ein in vollem Umfang anrechenbares Auslandsstudium ermöglichen. Zulassungsvoraussetzung ist ein Vorpraktikum von 12 Wochen Dauer im kaufmännischen Bereich. Das Curriculum sieht vor, dass in den ersten Studiensemestern fachliche Grundlagen einschließlich Wirtschaftenglisch und

**Zusammenfassende
Bewertung**

wissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt werden. Darauf aufbauend erwerben die Studierenden erste Kenntnisse im Marketingmanagement und im Controlling, die im Rahmen eines Planspiels eingeübt werden. Zudem wird im 4. und 5. Semester einer der Studienschwerpunkte Handel, Logistik, Rechnungswesen und Finanzierung, Management im Gesundheitswesen oder Kultur-, Medien- und Freizeitmanagement gewählt, in dem jeweils 2 Module zu absolvieren sind. Weiterhin wird im 4. und 5. Semester eine Praxisphase absolviert. Im sechsten Semester sind je ein Modul zur speziellen Betriebswirtschaft, zum internationalen Management und zum Management von Innovations- und Veränderungsprozessen sowie die Bachelorarbeit vorgesehen.

Berufsfelder werden in den klassischen Bereichen der Betriebswirtschaft sowie insbesondere in Berufsfeldern, die mit den Studienschwerpunkten korrespondieren, gesehen.

Die Ausbildung ist breit angelegt und bietet den Studierenden hinreichend Raum für eigenverantwortliche Selbststeuerung und die Vermittlung so genannter „weicher“ Ausbildungsinhalte.

Es handelt sich bei dem Studiengang letztlich um eine im Rahmen des Bologna-Prozesses angepasste Fortführung des bewährten Diplomstudiengangs. Die vorhandenen Erfahrungen sprechen für eine qualitative Kontinuität der Ausbildung. Von daher sind auch die angestrebten Ausbildungsziele nicht neu. Sie sind aus Sicht der Gutachter durch den Bachelorstudiengang ohne Einschränkungen realisierbar. Allein die angestrebte stärkere Pointierung der Internationalität dürfte die Hochschule vor größere Herausforderungen stellen. Die hierzu angedachten Maßnahmen zeigen in die richtige Richtung, sind jedoch noch stärker zu forcieren.

Struktur und Qualität des Curriculums entsprechen den angestrebten Ausbildungszielen. Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gegeben.